

Minimal-invasiv Behandeln bedeutet, dass der Eingriff und damit die entstehende Wunde oder der Verlust wertvoller Zahnschubstanz kleiner ist, als bei einem herkömmlichen Verfahren.



# Minimal invasiv



MODERN ANGSTFREI MINIMALINVASIV

## Minimal-invasive zahnärztliche Therapie

Wie in anderen Fachbereichen der Medizin ist man auch in der Zahnheilkunde bestrebt, durch moderne Instrumente und Behandlungsmethoden die Folgen eines Eingriffes immer weiter zu minimieren. Dabei helfen z.B. kleinere, präzisere Instrumente oder das Dentalmikroskop. Der Zahnarzt kann mit ihnen genauere Diagnosen erstellen, sehr viel genauer arbeiten und der Patient wird weniger belastet. Bei diagnostizierter Karies wird z.B. nur ein kleiner Zugang geschaffen, um eine Wurzelbehandlung zu vermeiden.

## Zähne beschleifen oder besser Operieren?

Minimal-invasive Ergebnisse können schon bei der Wahl der Therapie festgelegt werden. So kann man z.B. Zahnimplantate als minimal-invasive Therapie ansehen, weil für die Verankerung von Zahnersatz keine Zahnschicht geopfert werden muss. Das Implantat heilt ein – das Beschleifen eines Zahnes kann man nicht rückgängig machen. Auch die Art der Zahn-Prothetik ist wichtig für ein minimal-invasives Ergebnis. So müssen für die modern, adhäsiv aufgetragenen Non-Prep-Veneers der Zahn nicht mehr angeschliffen werden. Keramik-Inlays können im CEREC Praxislabor passgenau und komfortabel angefertigt und eingesetzt werden.

**Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne! Wir erläutern Ihnen gerne die für Sie vorteilhafteste Vorgehensweise!**

[www.zahnarztfinzler.de](http://www.zahnarztfinzler.de)

Zahnarzt Ulrich Finzler  
Frankenstraße 2 · 56068 Koblenz  
Telefon 0261-32248 · Fax 0261-34971  
zahnarzt@finzler.com  
[facebook.com/zahnarztfinzler](https://www.facebook.com/zahnarztfinzler)

